



DAS SELBSTVERSTÄNDNIS DER INTERNATIONALEN ERICH-FROMM-GESELLSCHAFT UND SEINE GEGENWÄRTIGE AKTUALISIERUNG

von Johannes Neumann

1986

Das Werk Erich Fromms ist gekennzeichnet durch die Verbindung von psychoanalytischer Fragestellung und Methode mit soziologisch-sozialpsychologischer Betrachtungs- und Darstellungsweise, verbunden mit einer tiefen Ehrfurcht vor allem Lebendigen. Seine Arbeiten sind nicht nur kluge und schöpferische Arbeiten auf theoretischem und empirischem Gebiet, sondern beschäftigen sich ganz zentral mit den wichtigsten Lebensfragen der Menschen.

Fromm folgte den Erkenntnissen Sigmund Freuds, wandte diese aber auf gesellschaftliche Größen an und begriff den Einzelnen hierbei primär als gesellschaftliches Wesen. Deshalb geht es Fromm nie nur um die gesellschaftliche Dimension sozialen Handelns und sozialer Pathologien, sondern immer auch um deren politische Folgen. Andererseits greift für ihn "Wissenschaft vom Menschen" stets über das rein anatomisch und physiologisch Erkennbare hinaus: Die den menschlichen Handlungen zugrunde liegenden Werthaltungen sind nicht beliebig variable Geschmacksmuster, sondern notwendiger Ausdruck einer humanen, lebensfreundlichen Grundentscheidung oder ihres lebenszerstörenden Gegenteils. Das Denken Fromms ist so ganzheitlich und mehrdimensional, stößt in so viele neue Gebiete – einschließlich der empirischen Sozialforschung – vor, daß kaum einer allein diese Räume im einzelnen auszuschreiten vermöchte.



Die Internationale Erich-Fromm-Gesellschaft will die Anstöße Erich Fromm zu einem ganzheitlich-politischen Wissenschaftsbegriff dadurch weitertragen, daß sie seine Ansätze analysiert und in lebendiger Auseinandersetzung weiterentwickelt. Vor allem der von ihm formulierte Wissenschaftsbegriff scheint es wert, gründlich bedacht und theoretisch wie politisch umgesetzt zu werden: Wahre Erkenntnis ist für Erich Fromm nur möglich in einer Gesellschaft, in der die biophile Orientierung des Gesellschafts-Charakters wirklich zu werden vermag. Was dem Menschen nicht zu dienen vermag, was seine Lebensbedingungen nicht sinnvoller zu machen und seine Lebensbejahung zu fördern imstande ist, interessiert ihn nicht. Bloße Wissenschaft um ihrer selbst willen, reine Theorie um der Reinheit der Ideen willen haben für ihn keinen Ort. Dies macht ihn bei den theoretischen und empirischen Wissenschaftlern verdächtig; genau dies aber empfiehlt ihn vielen gesellschaftlich interessierten Menschen aller Schichten.

Erich Fromm ist ein Autor, der vielen Menschen – Akademikern und Nicht-Akademikern – rationale Wegweisung und Hoffnung zu vermitteln vermag, der Mut gibt, wo ohne ihn nur Verzagtheit angezeigt schiene. Aus diesem Grunde ist die Frage des Verständnisses von Wissenschaft nach Erich Fromm und ihre Bedeutung für das Selbstverständnis der Internationalen Erich-Fromm-Gesellschaft von bleibender Aktualität, soll die Internationale Erich-Fromm-Gesellschaft nicht zu einer rein akademischen wissenschaftlichen Vereinigung verkommen. Einführungsseminare in das Denken von Fromm und Veranstaltungen, die nicht unbedingt fachwissenschaftliche Kenntnisse



voraussetzen, haben das vielschichtige Gedankengut Fromms interessierten "Laien" nahegebracht. Weitere Angebote werden folgen.

Die Internationale Erich-Fromm-Gesellschaft hat sich jedoch auch zur Aufgabe gesetzt, zentrale wissenschaftliche Fragen aus dem Werk von Fromm fortzuführen. So fanden bereits drei Seminare zum Themenkreis "Qualitative psychoanalytische Feldforschung" statt. An einem dieser Seminare nahmen auch Michael Maccoby und Mitarbeiter von USA und Mexiko teil. Sie vermittelten anschaulich Fromms eigene Feldforschungen als auch die Möglichkeiten einer Weiterentwicklung der von Fromm angelegten empirischen Methoden.

Der fachwissenschaftlichen Vertiefung dienen und dienen Seminare zur Relevanz des sozialpsychologischen Denkansatzes für die therapeutischen und klinischen Fragen. Eine italienische Gruppe mit 24 Psychoanalytiker weilte für drei Tage in Tübingen. In gleicher Weise sollen Seminare zur psychoanalytischen "Technik" – etwa mit Dr. Silva aus Mexiko – dazu verhelfen, daß gerade die gesellschaftliche Dimension psychischer Erkrankungen nachdrücklicher in der psychoanalytischen Praxis berücksichtigt wird.

Die Internationale Erich-Fromm-Gesellschaft will auch dem fachwissenschaftlichen Austausch dienen, damit diejenigen, die sich wissenschaftlich mit dem Werk und den Ansätzen Erich Fromms beschäftigen, durch sie eine Plattform erhalten, auf der sie ihre Gedanken austauschen, diskutieren und weiterentwickeln können.



Propriety of the Erich Fromm Document Center. For personal use only. Citation or publication of material prohibited without express written permission of the copyright holder.

Eigentum des Erich Fromm Dokumentationszentrums. Nutzung nur für persönliche Zwecke. Veröffentlichungen – auch von Teilen – bedürfen der schriftlichen Erlaubnis des Rechteinhabers.

Nicht zuletzt sollen jene, die durch das literarische Werk Fromms "angerührt" sind, in der Gesellschaft Menschen finden, die in der gleichen Weise denken und handeln wollen.

Die bewußt angestrebte Internationalität und die die einzelnen Fächer übergreifende Vielfalt der Mitglieder soll eine Eigenart des Lebens Erich Fromms und seines praktischen Tuns und wissenschaftlichen Denkens fortsetzen: Erich Fromm wurde in Europa, näherhin in Deutschland, geboren, er emigrierte in die USA, lebte und arbeitete dort und in Mexiko, er kehrte nach Europa, in die Schweiz zurück und setzte von dort aus sein Wirken in aller Welt hinaus fort. Die leidvollen Erfahrungen des gebürtigen Juden hatte ihn nicht in das Ghetto tabuisierender Berührungssängste drängen können. Er blieb offen gegenüber allen Menschen, die das Leben lieben und die sich dem Lebendigen verschreiben wollen. Dies ist sein Vermächtnis. Dies soll auch der Maßstab für das Wirken der Internationalen Erich-Fromm-Gesellschaft sein.